

Abgleich-Anleitung

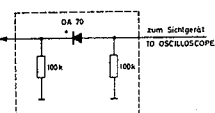
1969

Chassis-Ausbau

1. Batteriedeckel abnehmen und eingesetzte Batterien herausnehmen.
2. Autoantennenbuchse locker schrauben und nach innen schieben. (Siehe Abgleich-Lageplan)
3. Drei Schrauben am Gehäuseboden lösen, Chassis nach oben herausnehmen.

FM-ZF-Abgleich 10,7 MHz

Gerät auf UKW: Tonblende hell

Abgleich-Reihenfolge	Ankopplung des Wobblersausganges	Sichtgerätsanschluß	Abgleich
Filter IX und F VIII	an MP 4	fest über Greifer mit eingebauter Diode (s. Abb.) an MP 5	(a) verstimmen (b) auf Maximum und Symmetrie
Filter VII und F VI	an MP 3		(c) und (d) auf Maximum und Symmetrie
Filter V	an MP 2		(e) auf Maximum und Symmetrie
Filter IV F III und Kreis 9209-371.21	lose in die Nähe von Kreis 9209-371.21		(f), (g) und (h) auf Maximum und Symmetrie
Diskriminator und AM-Unterdrückung	an MP 4 ohne AM-Modulation Wobblersignal mit AM modulieren (30-40%)	über 50 k Ω Kabel an MP 6 NF-Eingang	(a) auf größtmögliche Steilheit und Linearität innerhalb des ± 75 kHz-Hubes ZF-Spannung an Basis von T VI 50 mV R 519 auf beste AM-Unterdrückung einstellen
Filter VIII	lose ins Mischteil		Kreis (b) korrigieren

AM-ZF-Abgleich 460 kHz

MW gedrückt

Abgleich-Reihenfolge	Ankopplung des Wobblersausganges	Sichtgerätsanschluß	Abgleich
F XIII	an MP 9	Tastkopf lose an MP 10	(I) auf Maximum und Symmetrie
Filter XII, XI und F X	an MP 7		(II), (III) und (IV) auf Maximum und Symmetrie
F 7220-134	an AM-Vorkreisrehko		(V) auf Maximum und Symmetrie
Saugkreis 9223-087.21	über Autoeingang (Autoantennentaste gedrückt)		(VI) auf Minimum

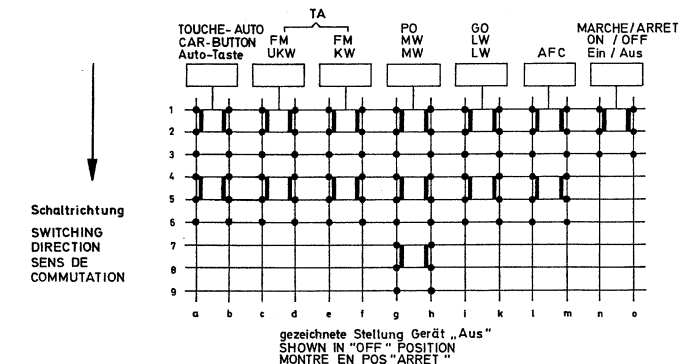
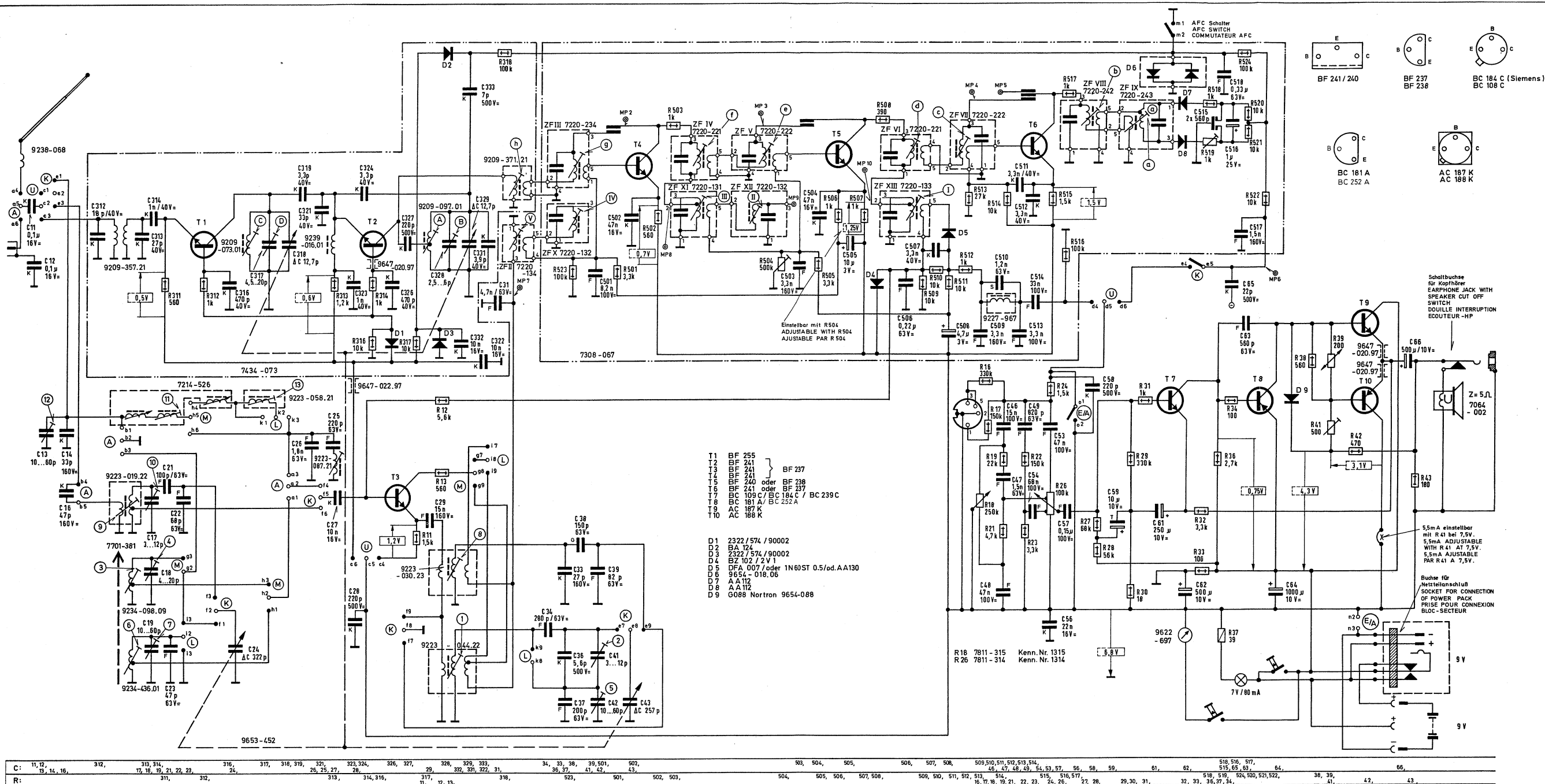
AM-Oszillator- und Vorkreis-Abgleich

Klein-Oszillator- und Verkleinerungsschaltungen							
Bereich, Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Ferritantennen- kreis	Autoantennen- kreis	Misch- empfindlichkeit	Oszillator- spannung	Bemerkungen	
MW	560 kHz	① Max.	③ Max.	⑫ Max.	10 μ V	50 - 75 mV	Der LW- und MW-Abgleich wird über Rahmen durchgeführt. Beim Abgleich des Autoeinganges erfolgt die Ankopplung des Meßsenders über 12 pF und 47 pF parallel zur Autoantennenbuchse. Der KW-Abgleich wird bei abgelöteter Spule (9238-068) durchgeführt. Das Signal wird über 15 pF am Kontakt Ab 4 eingespeist.
	1450 kHz	② Max.	④ Max.	⑪ Max.	10 μ V		
LW	160 kHz	⑤ Max.	⑥ Max.	⑬ Max.	14 μ V	50 - 75 mV	
	240 kHz		⑦ Max.		10 μ V		
KW	6,1 MHz	⑧ Max.	⑨ Max.		4 μ V	70 - 90 mV	
	7,2 MHz		⑩ Max.		4 μ V		

FM-Oszillator- und Zwischenkreis-Abgleich

Meßsender-Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Zwischenkreis	Rauschzahl	Bemerkungen
88 MHz	(A) Max.	(C) Max.	3,5 - 5 kTo	Der Signalgenerator, Innenwiderstand 60 Ω , wird direkt in das Mischteil eingekoppelt. Die Oszillatorgrundwelle soll nach erfolgtem Abgleich am Mischteileingang bei 60 Ω Abschluß ca. 2 mV nicht überschreiten.
106 MHz	(B) Max.	(D) Max.		

Zur Kontrolle der AFC ist es erforderlich, ein Meßsendereingangssignal von mindestens 2 μ V am Mischteileingang anzulegen. Wird die angelegte Meßsenderfrequenz um ca. ± 75 kHz von der eingestellten Mittelfrequenz am Mischteil verstimmt, so müßte sich jedesmal ein NF-Maximum am MP 6, beim Einschalten der AFC ergeben. Ist dies nicht der Fall, so kann das mit dem Sekundärkreis (a) (FIX) korrigiert werden, um evtl. Unsymmetrien auszugleichen.



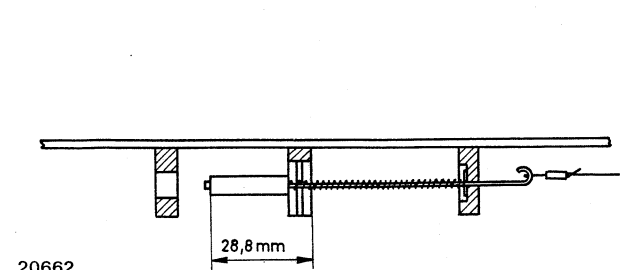
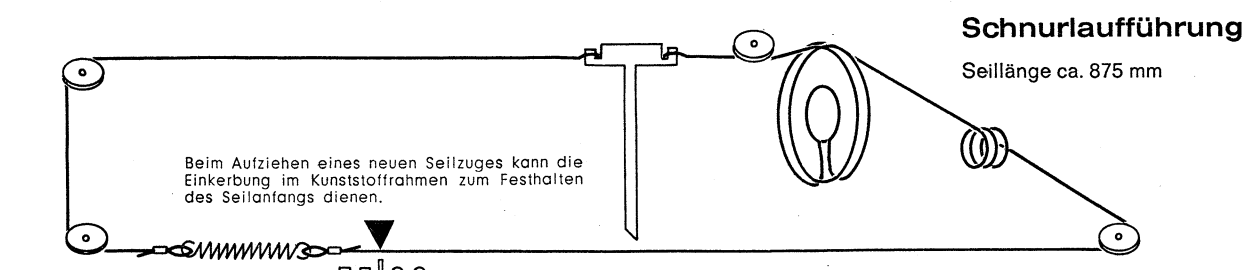
Änderungen vorbehalten		ALTERATIONS RESERVEES	
Wellenbereiche WAVE BANDS GAMMES D'ONDES			
LW - GO	145 ... 260 kHz	KW - Vorkreis	9223 - 019, 22
MW - PO	510 ... 1620 kHz	SW-INPUT CIRCUIT	
KW - SW-OC	5,65 ... 7,4 MHz	OC-CIRCUIT D'ENTREE	
UKW-FM	87,5 ... 108 MHz		
AM-Spulensatz		Ferritantenne kpl.	7701 - 381
AM-COIL SET		FERRITE AERIAL	
AM-BLOC BOBINAGE		ANTENNE FERRITE COMPL.	
MW-LW Oszillator		UKW Mischteil	7434 - 073
MW-LW OSCILLATOR		FM STAGE	
PO - GW OSCILLATEUR		MELANGER FM	
KW-Oszillator			
SW-OSCILLATOR			
OC-OSCILLATEUR			

Elite-Boy 209
(14 - 1620 - 8141)

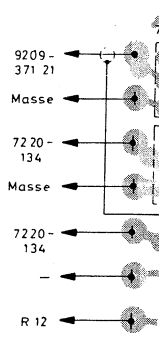
VOLTAGES MEASURED WITH GRUNDIG VTM AT 7,5V IN THE RANGES 10/3/1V. VOLTAGE AND CURRENT VALUES ARE VALID WITH NO SIGNAL APPLIED AND VARIABLE CAPACITOR RESET.

TENSIONS MESUREES AVEC GRUNDIG VOLTMETRE A LAMPES SUR LES CHAMPS DE MESURE DE 10/3/1V. VALEURS MESUREES SONT VALABLES AVEC LE CONDENSATEUR VARIABLE FERME ET SANS SIGNAL.

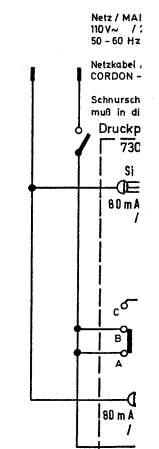
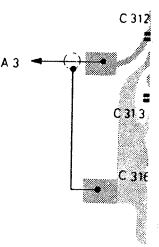
**gedruckter Kondensator
PRINTED CAPACITOR
CONDENSATEUR IMPRIME**



Abgleich des Autoeingangs
Die Ankopplung des Meßsenders erfolgt über 22 pF und 47 pF parallel zur Autoantennenbuchse. Zunächst wird bei eingedrehtem Drehko die Variometerschubstange mit Kern nach Skizze eingestellt. Nun wird der Variometerspulenkörper über den Kern der Variometerschubstange geschoben und in die beiden vorgesehenen Halter mit Vertiefungen eingedrückt und verklebt.



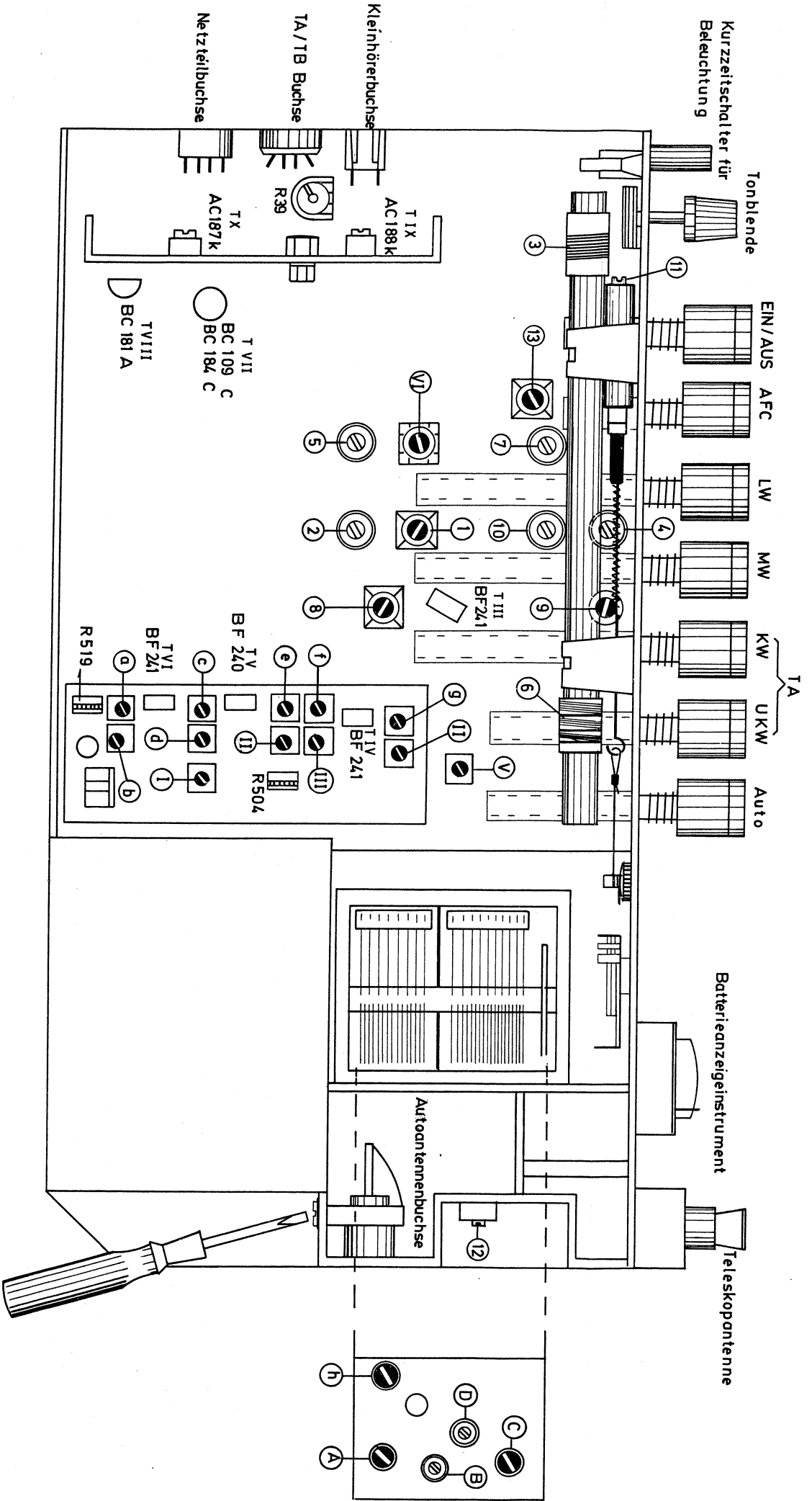
Mischteil,



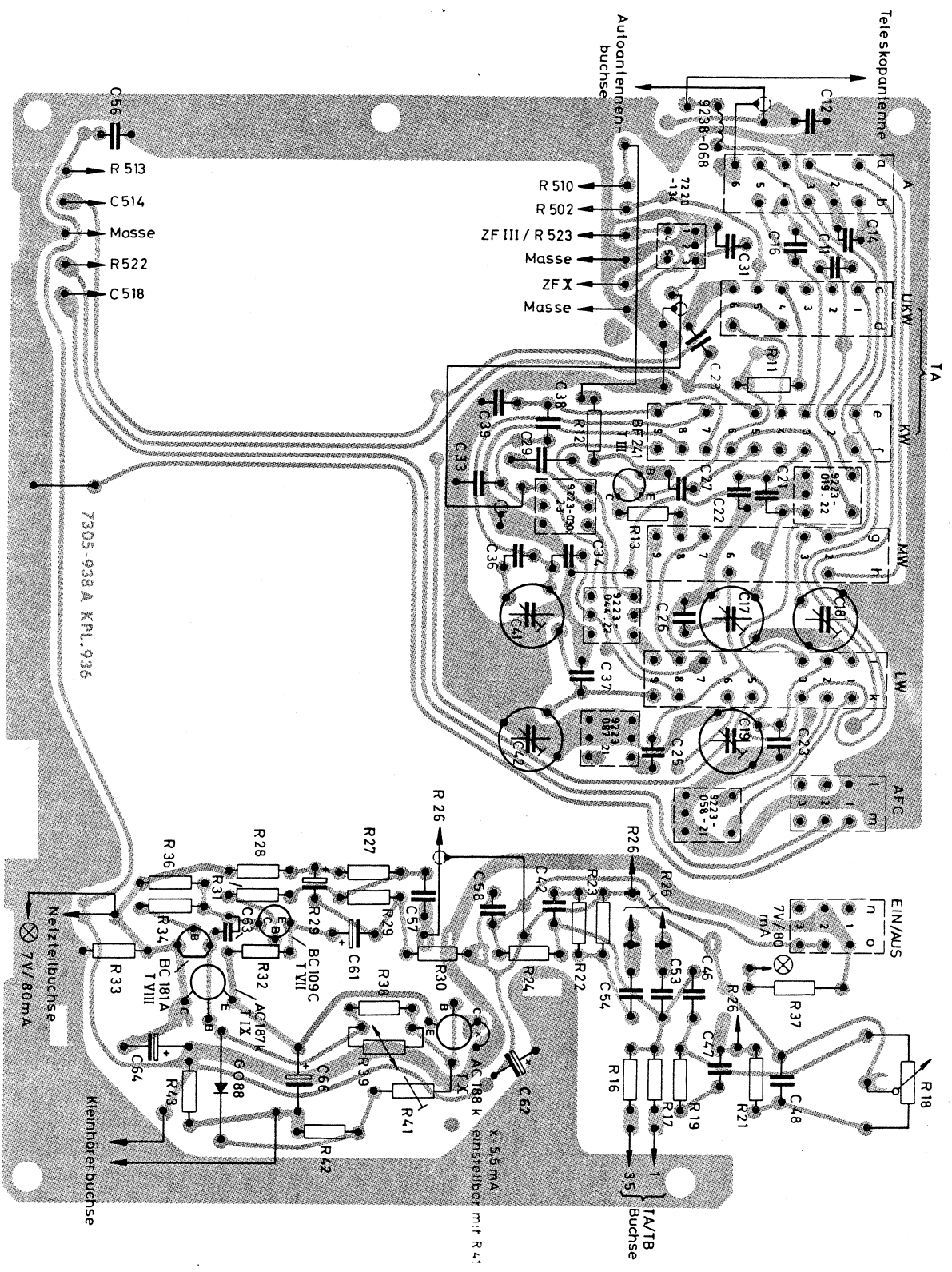
T1	BC 181 A	Zc1
T2	AD 181	Zc1
T3	AD 181	Zc1
D1	5501 G088 Zc1	
D2	5501 G088 Zc1	
D3 und D4	9654 G068 Zc1	
D5	G068 Zc1	
A	B	Nk
O	F	Vi
		Si

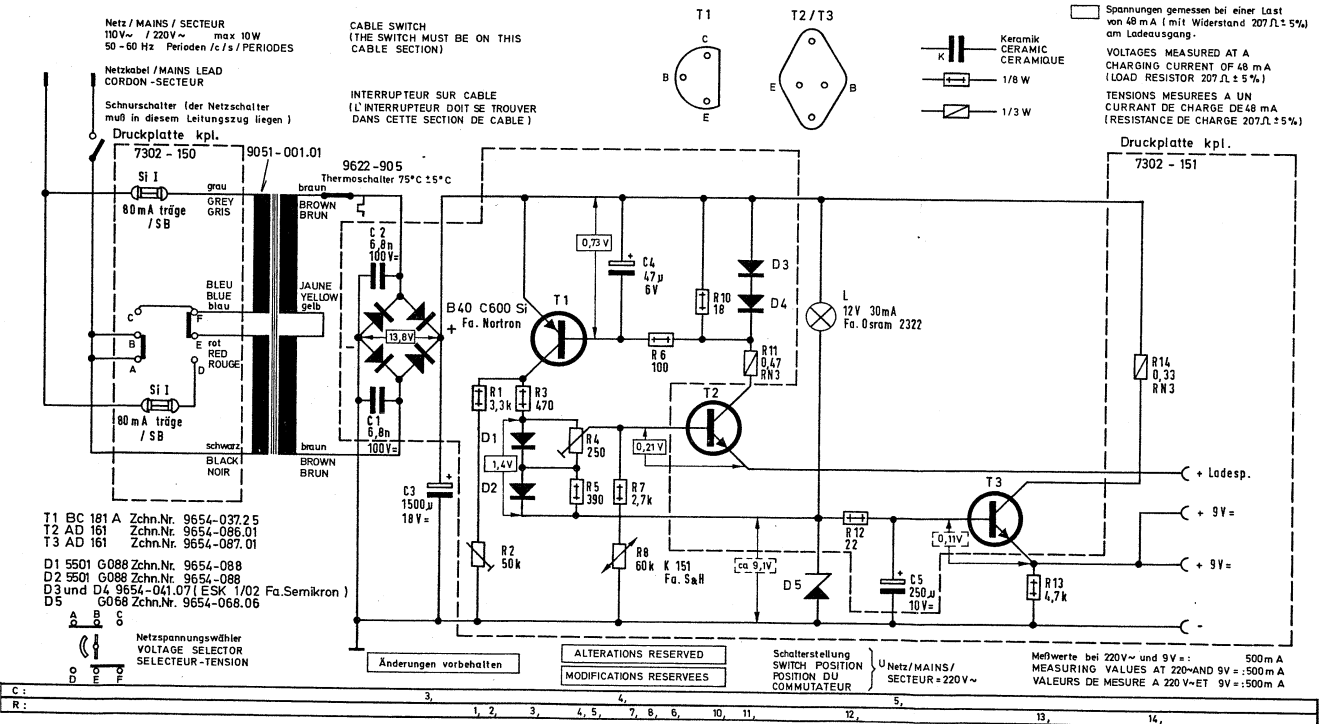
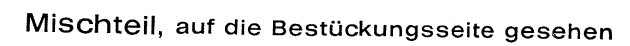
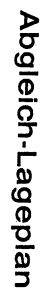
C :
 R :
 Anmerkung: Das 18 % mal bei den letzten
 1. Ladenspannung $U_L = 0,8 \text{ V} \pm 0,1 \text{ V}$
 2. Ladestrom $I_L = 10 \text{ mA} \pm 1 \text{ mA}$
 3. Einschaltspannung $U_{on} = 0,85 \text{ V} \pm 0,1 \text{ V}$
 Der Widerstandswert R1 dient nur zu dem Zweck, die Ladung des Akkumulators (100% Ladezustand) zu messen. Die Widerstandswerte (R1, R2) sind widerstand von 200 Ω bis 100 Ω in Ladung.

Abgleich-Lageplan



Druckschaltungsplatte, auf die Lötseite gesehen





Transistor-Netzteil

TN 14

(81-1613-1101)